

## BIOFA PRIMASOL Wandfarbe weiß und farbig Art. Nr. 3011

### Eigenschaften

Lösemittelfreie, wasserverdünnbare Wandfarbe aus natürlichen Rohstoffen. Der Anstrich ist seidenmatt, hochdeckend, schnelltrocknend, diffusionsfähig, atmungsaktiv und wasch- bis scheuerbeständig. Für tragfähige Untergründe im Innenbereich wie Putz, Beton, Gasbeton, Gipskartonplatten, Zellulosefaserplatten, Raufasertapeten. Auch zur Renovierung alter Dispersionsfarben, die tragfähig und sauber sind. Als Grundanstrich für Lasurmaltechnik mit BIOFA Wandlasuren.

### Farbtonabmischungen

Die Wandfarbe PRIMASOL 3011 kann mit den BIOFA Abtönkonzentraten 3510-3590 oder ab Werk nach RAL oder NCS abgetönt werden.

### Inhaltsstoffe

Wasser, Marmormehl, Aluminiumsilikat, Titandioxid, Leinöl, Talkum, Türkischrotöl, Borsalz, Quellton, Silber-Aluminiumoxid, Milchsäurekasein, Lavendelöl, Zedernholzöl, Ylangöl, Orangenöl (enthält Limonen).

Zusätzlich bei PRIMASOL farbig: Kreide, Pigmente je nach Farbton, Cellulose.

### Arbeitsschritte:

#### 1. Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig und sauber sein. Alte Kalk- und Leimfarbenanstriche entfernen. Latex-, Lack- und Ölfarbenanstriche entfernen oder gut aufräuen. Sandende und stark saugende Untergründe mit Haft- u. Tiefgrund 0810 (1:3 mit Wasser verdünnt) grundieren. Schwach saugende Untergründe mit stark verdünnter Wandfarbe (max. 1:1 mit Wasser) vorstreichen. Frischer Beton, Kalk- und Zementputz frühestens nach 6 Wochen behandeln. Tabelle auf der Rückseite beachten.

Bei tapezierten Untergründen, wo die Tapeten entfernt worden sind, ist die Untergrundoberfläche leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen oder absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit Haft- und Tiefgrund 0810 (1:3 mit Wasser verdünnt) grundieren. Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.

**Wichtiger Hinweis:** Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen oder Farbtonunterschieden führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen. **VOB beachten!**

#### 2. Grundanstrich

PRIMASOL gut aufrühren. Dem 1. Anstrich können ca. 5% Wasser zugegeben werden. Auf Raufasertapeten sowie hellen Anstrichen reicht oft ein Anstrich. Geeignete Auftragsarten sind Rollen, Streichen und Airless-Spritzen (Spritzdüse 0,53 mm, Spritzdruck 200 bar).

#### 3. Schlussanstrich

Auf Putz- und Betonuntergründen, gespachtelten Trockenbauplatten, dunklen Altanstrichen, etc. wird bei Bedarf zur besseren Deckung ein zweiter Auftrag mit PRIMASOL durchgeführt.

**Wichtig: Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen! Nicht bei Temperaturen unter 12° C verarbeiten. Vorversuch durchführen!**

#### 4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser und NAPONA 2090 auswaschen.

#### Trocknung

Trocken nach 2-4 Stunden. Überstreichbar nach ca. 12 Std. (über Nacht). Für nachfolgende Lasurmaltechnik mind. 24 Std. Trocknungszeit (20°C/50-55 % rel. Luftfeuchte). Bei schwach bis nicht saugenden Untergründen kann sich die Trocknungszeit für Lasurmaltechnik auf 5-6 Tage erhöhen. Probeanstrich machen!

#### Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

110-125 ml/m<sup>2</sup> bzw. 8-9 m<sup>2</sup>/l, hängt aber stark von der Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes ab.

#### Lagerung

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 1 Jahr.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

## Gebinde

1 l / 4 l / 10 l PE- bzw. PP-Gebinde

## Sicherheitshinweise

Für Kinder unerreikbaar aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht in größeren Mengen in Boden, Gewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein arttypischer Produktgeruch auftreten!

## Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmateri-

alien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

## VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/a): 75 g/l (2007)

3011 enthält max. 1 g/l VOC.

Untergrund	Vorbehandlung
Frischer Kalk- und Zementputz*	Frühestens 6 Wochen nach Putzauftrag mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Alter Kalk- und Zementputz*	Lose Teile abbürsten, mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Gipsputz	Lose Teile entfernen, mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Kalksandstein	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Beton*	Frühestens 6 Wochen nach Herstellung behandeln. Schalölrückstände entfernen. Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Sichtmauerwerk	Stark saugende Flächen mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.
Weichfaserplatten, Zellulosefaserplatten	Wegen der Gefahr möglicher Oberflächenquellung werden diese Platten nicht vorbehandelt, sondern direkt mit Wandfarbe gestrichen.
Holzspanplatten	Wegen Gefahr durchschlagender Verfärbungen muss der Untergrund mit Sperrgrund spezial 0811 vorgestrichen werden.
Gipskartonplatten	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorstreichen.
Gipsfaserplatten ***	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** oder stark verdünnter Wandfarbe**** vorbehandeln.
Rau- und Glasfasertapeten	keine Vorbehandlung
Alte Kalk- und Leimfarben	Restlos entfernen. Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.
Alte Lack- und Ölfarben, sowie Latexanstriche	Nicht mehr tragfähige Anstriche ganz entfernen. Festsitzende Altanstriche gründlich aufräuen oder ganz entfernen. Werden Altanstriche vollständig entfernt, mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.
Textiltapeten	Mit Haft- u. Tiefgrund 0810** vorbehandeln.

\* Sinterschichten bei Beton, Kalk- und Zementputzen müssen entfernt werden.

\*\* Haft- u. Tiefgrund 0810 1:3 mit Wasser mischen.

\*\*\* Gipsfaserplatten z. B. Fermacell

\*\*\*\* Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes mit ca. 30-50 %, max. 100 % Wasser verdünnen.

GISCODE: M - DF 03

Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.